

Lokalmatadorinnen erst im Endspiel gestoppt

Dobler/Helms verlieren in zwei Sätzen / Die Hitze: Spieler bleiben weitgehend unter sich / Knappe Entscheidungen

Obernkirchen (rnk.) Schade: Erst im Endspiel um den vierten Beach-Volleyball-Cup wurden die Lokalmatadorinnen Nadja Dobler und Jessica Helms gestern Abend gestoppt: 6:15 und 12:15 verloren sie gegen Andrea Berg und Sinje Blöcker.

Die vierte Auflage des Cups erwies sich als sportlicher Leckerbissen: Noch nie gab es so viel hochklassigen Volleyball-Sport zu sehen – sowohl bei den Männern als auch bei den Damen. Die Qualität der Teams habe in den letzten Jahre immer mehr zugenommen, bestätigt Organisator Günter Szallies.

Zwar waren am Wochenende auf dem Kirchplatz keine ProfiMannschaften dabei, aber 32 Duos, die sich mit Beach-Volleyball im Sommer ihr Taschengeld verdienen. Auch, weil der Cup in Obernkirchen als A-Cup gewertet wird und hier gute Punkte für die demnächst anstehenden Niedersächsischen und danach stattfindenden Deutschen Meisterschaften in Timmendorf gesammelt werden können. Zumindest über Hannover brauchen sich Nadja Dobler und Jessica Helms keine Gedanken machen: Sie sind qualifiziert. Sportlich war alles in Ordnung: Ab dem Viertelfinale musste in nahezu allen Spielen der dritte Satz die Entscheidung bringen – Leistungen, die angesichts der tropischen Hitzegraden umso höher einzustufen sind. Dem Wetter war auch der mangelnde Zuschauerzuspruch geschuldet: War es im letzten Jahr bei den Halbfinal- und Endspielen auf dem Kirchplatz so voll, dass man nicht umfallen konnte, so waren die Akteure gestern und vorgestern weitgehend unter sich.

Was Günter Szallies und sein Helferteam sicherlich nicht abschrecken wird, auch 2004 einen entsprechenden Cup vorzubereiten. Schließlich deckt der Erlös dieses Wochenendes rund zehn Prozent des Gesamtertrags der 1. Damen-Mannschaft ab, die sich in diesem Jahr hohe Ziele gesteckt haben: Es soll um den Aufstieg in die 1. Bundesliga mitgespielt werden. Mindestens.

© Schaumburger Zeitung, 11.08.2003